



Hubertus von Rundstedt in der üppig verzierten Eingangstür der Schönfelder Gutskirche.

# Musikschüler testen Kirchen-Akustik

Viertes Fest an der Schönfelder Gutskirche / Voll besetzte Bänke im Inneren des Bauwerks

im Schönfeld. Zum nunmehr vierten Schönfelder Kirchenfest wurde durch den Verein „Freunde der Gutskirche Schönfeld“ auf der Wiese rund um die alte Gutskirche nach eingeladen. Kurz nach der Begrüßung gab es eine kleine Andacht mit Pfarrer Dr. Reinhard Creutzburg und im Anschluss gab es reichlich Gelegenheit zur Begegnung, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Der Höhepunkt des diesjährigen Kirchenfestes war das Benefizkonzert der Schüler der Musik- und Kunstschule Stendal, die für diesen Tag ein umfangreiches Programm zusammengestellt hatten. Leider musste die geplante Kirchenführung mit der Vereinsvorsitzenden Uta-Barbara Riecke wegen Erkrankung ausfallen. Dafür sprang Hubertus von Rundstedt ein, der Grußworte des Bauausschusses in der voll besetzten Gutskirche verlas. Das Publikum zeigte sich von den Arbeiten an der Gutskirche seit dem vergangenen Jahr sehr beeindruckt, denn wie viele der Besucher sagten, wäre es eine Schande



„Es klingt so herrlich“ aus der Zauberflöte spielte Anna Sörgel auf dem Glockenspiel. Sie gab am Konzertende auch noch eine Zugabe.  
Fotos (2): Bock

gewesen, dieses historische Bauwerk in Schönfeld abzureißen. Nach dem Konzert gab es für die Besucher noch einige gemütliche Stunden vor und in der Kirche, denn die stand zum Tag des offenen Denkmals zur

Besichtigung offen und es gab und gibt in Schönfeld noch sehr viel zu entdecken. „Ein Besuch des altmärkischen Dorfes mit den zwei Kirchen lohnt sich immer“, sagte Hubertus von Rundstedt. In den kommenden Jah-

ren will der Verein mit seinem Vorstand nach und nach die Kirche wieder so herrichten wie sie einst in ihrem Glanz stand und dank der sehr guten Akustik sollen dort auch weiterhin Konzerte stattfinden.

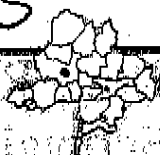


42 16.9.13



14.9.13

## Bismark



### Redaktion:

Rudl-Michael Wienecke (rwl), Tel. 0 39 35

21 45 70, Fax: 0 39 35/2353

Mobil: 01 72/3 02 80 43

rudl.wienecke@t-online.de

### Service-Agentur:

Reisebüro Regina

Brette Straße 23, 39629 Bismark

## In Gutskirche soll Leben einziehen

Schönfeld (rwl) • Über einhundert Besucher folgten der Einladung der „Freunde der Gutskirche Schönfeld“ zum Kirchfest. Nach der Andacht von Pfarrer Dr. Creutzburg, der die Geschichte und die Eigenheiten des Kirchenbaus beleuchtete, trafen die Schönfelder und ihre Gäste bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem zusammen. Höhepunkt war das große Benefizkonzert in der neugotischen Kirche von Schülern der Musik- und Kunstschule Stendal, die klassische ebenso wie zeitgenössische Stücke darboten.

Das bedeutende Baudenkmal ist ein Werk des Stararchitekten des 19. Jahrhunderts, Conrad Wilhelm Hase. Im Zuge einer Notsanierung konnte in den vergangenen zwei Jahren der Fortbestand der von Verfall und Abriss bedrohten neugotischen Kirche gesichert werden.

## Verein bittet um Hilfe

Das Fest war zugleich Jahresversammlung der Freunde der Gutskirche Schönfeld. Der Verein widmet sich der Rettung und Erhaltung der Kirche. Man einigte sich darauf, das Gebäude nun so weit herzurichten, dass in ihm Feste, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und gelegentliche Gottesdienste veranstaltet werden können.

„Es ist uns mit vielfältiger Unterstützung gelungen dafür zu sorgen, dass dieses einmalige Denkmal nicht weiter verfällt. Jetzt sollten wir die Türen weit öffnen und den Menschen in der Region zeigen, was ihnen in all den Jahrzehnten, in denen diese Kirche geschlossen war, verborgen blieb“, so Vorstandsmitglied Felix Meister.

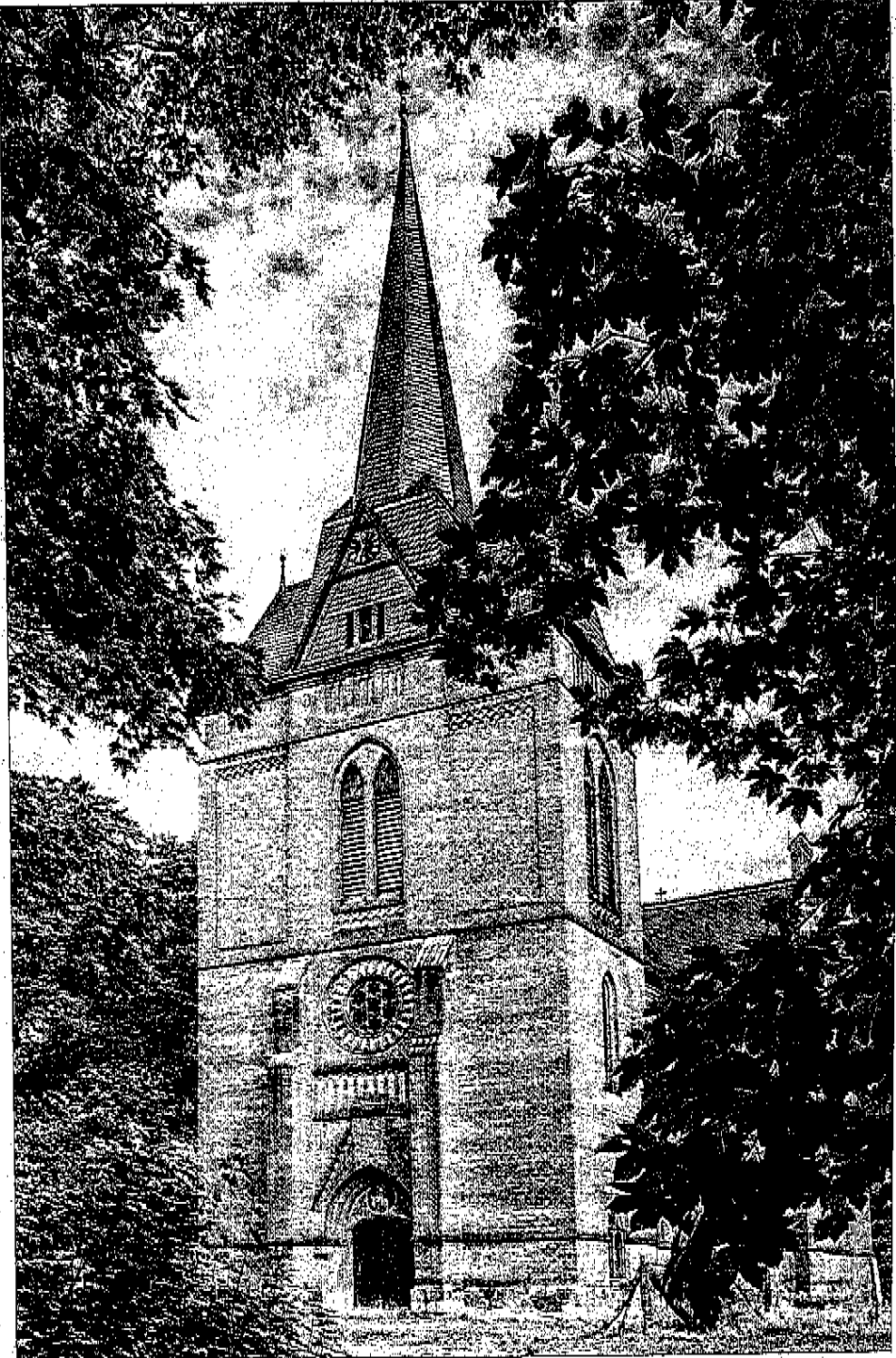
Als nächstes sollen die Fenster instand gesetzt werden. Im Kirchenschiff sind die Fensterflächen durch Vandalismus teils zerstört, die wertvollen Glasmalereien aus dem Kirchenchor sind eingelagert und müssen professionell aufgearbeitet und gesichert werden, bevor sie an ihren angestammten Platz zurückkehren können. Hierfür und für die derzeitige Instandsetzung der Dächer bittet der Verein um Unterstützung.

● Vereinskonto 30 10 03 63 36  
bei der Kreissparkasse Stendal.

31.8.13

### Förderverein öffnet Gutskirche

Schönfeld (rwi) \* „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale“ - Unter diesem Motto laden die Mitglieder des Fördervereins der Gutskirche Schönfeld in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals ein. Geöffnet ist die Gutskirche am 8. September von 10 bis 16 Uhr.



## Viertes Schönfelder Kirchenfest

Die Gutskirche in Schönfeld wird am Sonnabend, 7. September zur Kulisse für das vierte Kirchenfest. Wie der Förderverein „Freunde der Gutskirche Schönfeld“ mitteilt, gibt es ab 14 Uhr, nach einer Andacht bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch. Schüler der

Musik- und Kunstschule Stendal werden um 15. Uhr ein Konzert geben und im Anschluss daran findet eine Führung durch die Kirche statt. Am Sonntag, 8. September, ist die Gutskirche zusätzlich zum Tag des offenen Denkmals von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Foto: Thomas Butz

## Kirchenfest in Schönfeld schon im vierten Jahr mit großem Publikumszuspruch

Anfang September fand in Schönfeld das „Schönfelder Kirchenfest“ statt - schon im vierten Jahr. Ausgerichtet wird es vom Verein „Freunde der Gutskirche Schönfeld e.V.“, der sich der Erhaltung und Pflege der neugotischen Backsteinkirche am Ortseingang des Dorfes verschrieben hat. Auch am Sonntag, dem Tag des offenen Denkmals, war der Bau allen Interessierten zugänglich, beantworteten Mitglieder des Vereins Fragen zu Bau- und Sanierungsgeschichte.

Über hundert Anwohner, Besucher, Schaulustige und Vereinsmitglieder kamen auch in diesem Jahr bei schönstem Wetter rings um die Kirche zu einem Fest zusammen. Nach einer engagierten Andacht durch Pfarrer Dr. Creutzburg, die die Geschichte und die Eigenheiten des Kirchenbaus beleuchtete, trafen die Schönfelder und ihre Gäste bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem zusammen. Höhepunkt war ohne Zweifel das große Benefizkonzert in der neugotischen Kirche von Schülern der Musik- und Kunstschule Stendal, die klassische ebenso wie zeitgenössische Stücke darboten.

Das Fest des Vereins ist zugleich die jährliche Zusammenkunft seiner Mitglieder, die sich der Rettung und Erhaltung der Kirche widmen. Das bedeutende Baudenkmal ist ein Werk des „Stararchitekten“ des 19. Jahrhunderts, Conrad Wilhelm Hase. Im Zuge der Notsanierung der vergangenen zwei Jahre konnte der Fortbestand der von Verfall und Abriss bedrohten neugotischen Kirche gesichert werden.

Die Vereinsmitglieder verständigten sich am Sonnabend darauf, dass die Nutzbarkeit der Kirche jetzt dringlich hergestellt werden müsse, um in ihr Feste, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen und gelegentliche Gottesdienste durchführen zu können. Vorstandsmitglied Felix Meister dazu: „Es ist uns mit vielfältiger Unterstützung gelungen dafür zu sorgen, dass dieses einmalige Denkmal nicht weiter verfällt. Jetzt sollten wir die Türen weit öffnen und den Menschen in der Region zeigen, was ihnen in all den Jahrzehnten, in denen diese Kirche geschlossen war, verborgen blieb.“



In einem nächsten Schritt sollen dafür die Fenster instandgesetzt werden. Im Kirchenschiff sind die Fensterflächen durch Vandalismus teils zerstört, die herausragenden figürlichen Glasmalereien aus dem Kirchenchor sind aktuell eingelagert.

Letztere müssen professionell aufgearbeitet und gesichert werden, bevor sie an ihren angestammten Platz zurückkehren können. Hierfür und für die derzeit laufende Instandsetzung der Dächer bittet der Verein um Ihre Unterstützung. Helfen Sie mit und spenden Sie auf das Vereinskonto 3010036336 bei der Kreissparkasse Stendal.